

Arbeitskreis Senior*innenpolitik

Protokoll vom 16.02.2021

Ulrich Ketelhodt, Anke Oetken, Ingrid Jöhnk, Dieter Sinhart-Pallin, Anna Langsch, Claudia Jürgens (Protokoll)

1. Begrüßung der anwesenden Teilnehmer*innen
2. Sitzungsprotokoll vom 19.01.2021- wird zur Kenntnis genommen
3. Tagesordnung (inhaltlich) - wird gemeinsam beschlossen
4. „Wohnen im Alter am Beispiel von Wellingdorf“
 - 4.1. Die von Ulrich unter <https://textbegruenung.de/p/Wellingdorf1> hinterlegte Materialsammlung wird gemeinsam durchgesehen. Ergänzungen, Kommentierungen, Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht. Es geht nichts verloren, frühere Fassungen bleiben erhalten.
 - 4.2. Des Weiteren erfolgt via Google-Maps (Satellitansicht) ein virtueller Rundgang durch den Stadtteil, um sich gemeinsam einen Überblick über die dortige Infrastruktur zu verschaffen und um auf dieser Grundlage Inhaltliches kommunizieren zu können.
 - 4.3. Themen, Fragestellungen, Forderungen, die sich aus 4.1/4.2 ergeben:
 - a) Wunsch, den demografischen Wandel aktiv zu gestalten
 - b) sich beteiligen, Punkte sammeln, kommunizieren, Prioritäten festlegen und diese „überall“ einbringen
 - c) für uns und unsere Zukunft im Alter sorgen
 - d) beachten, dass die geburtenreichen Jahrgänge ins Rentenalter kommen
 - e) Prüffragen als Vorbereitung für eine analoge Wellingdorf-Begehung festlegen
 - f) Bedarfe der Nahversorgung beim Wohnen im Quartier erfragen (Was? Wie weit darf die maximale Entfernung sein? Wie weit müssen Ältere aktuell für die Nahversorgung laufen?)
 - g) Zielgruppenbezogene Angebote der Kirche, der Vereine bzw. Verbände erfragen (insbesondere auch „anna“, Anlaufstelle Nachbarschaft)
 - h) Welche Themen gehören zum Schwerpunkt „Wohnen“ bzw. wie eng wollen wir das Thema Wohnen sehen?
 - i) Wo ist die räumliche Grenze zu Ellerbek zu ziehen?
 - j) Wo gibt es gemeinsam genutzte Bereiche?
 - k) Welche Personen der Zielgruppe brauchen eine besondere Ansprache (z. B. Migrant*innen)?
 - l) Welche religiösen Infrastrukturen gibt es im Stadtteil?
 - m) Wie wohnen die Menschen? Wie gestalten sich die Haushaltsgrößen (Grundfläche, Personen)?
 - n) Was sind besondere Wohnformen (Quelle: Kieler Zahlen) Welche gibt es in Wellingdorf?

- o) Gibt es verlassene Gebäude bzw. andere Leerstände? Wären diese nutzbar? Wenn ja, wie?
- p) Das Handwerk: Was gibt es noch? Liegen Wohnen und Arbeiten zusammen oder ist alles getrennt?
- q) Wo gibt es Sportangebote?
- r) Wo gibt es Spaziermöglichkeiten?
- s) Wie sehen die Pflegeprozesse & Wege in Wellingdorf aus?
- t) Wie sieht die finanzielle Situation für ältere Menschen aus?
- u) Gibt es Bedarf und Möglichkeiten gemeinschaftlich Gemüse anzubauen, ohne einen Schrebergarten zu pachten?
- v) Haben die Menschen rechts und links der 502 Kontakt zueinander?
- w) Gibt es genügend Bänke im öffentlichen Raum zum Ausruhen?
- x) Gibt es öffentliche Toiletten?
- y) Wie gestaltet sich die gastronomische Infrastruktur für diese Zielgruppe?

5. Aktuelle Möglichkeiten des Arbeitskreises Senior*innenpolitik sich einzubringen

5.1. Es besteht der Wunsch, sich als Arbeitskreis an der Programmdiskussion für die Landtagswahl 2022 zu beteiligen (<http://sh-gruene.de/programm/>). Einsendeschluss ist der 15.03.2021. Erfahrungsgemäß ist davon auszugehen, dass Empfehlungen auch später noch weitergegeben werden können. Unter https://textbegruenung.de/p/ProgrammSenior*innen können ab sofort Ideen und Anregungen eingepflegt werden.

Alle werden gebeten, ihre Vorschläge in dem o. g. Dokument („textbegruenung“) einzupflegen, damit diese auf der nächsten Arbeitskreissitzung, am 23.03.2021, gemeinsam besprochen werden können.

5.2. Die Stadt Kiel hat Förderbudgets für Senior*innenprojekte ausgeschrieben. Projektideen können bis Mitte April eingereicht werden. https://www.kiel.de/de/gesund-heit_soziales/aelterwerden/projekte.php

6. Mitteilungen

Der Bundesvorstand Grüne Alte lädt zu einem Treffen in Hannover im November ein: <https://www.gruenealte.de/weihnachtsbrief-des-bundesvorstands-gruene-alte-gruene-60/>

7. Nächste Sitzung, Dienstag, 23. März 2021, 18.00 Uhr

Themenschwerpunkt: Vorschläge für die Programmdiskussion zur Landtagswahl kommunizieren (siehe Punkt 5.1)

<https://zoom.us/j/91789037123?pwd=Y1BkVHcwK1krM1lvNEMyZDZiUUhEUT09>